

Inhalt

KURZ UND BÜNDIG	4	GfBK-SPRECHSTUNDE	
KONGRESS		→ Tamoxifen und Wechselwirkungen	32
Der Schlüssel zur Heilung liegt in Dir selbst	6	→ Risiken des Milchkonsums	32
NEUES AUS DEM VORSTAND		→ Vitamin K für die Knochen	33
Neuer Präsident der GfBK	12	→ Folsäure krebserregend?	34
NACHGEFRAGT		INTERNA	37
Heinz Huber:		TERMINE	39
Auf der Suche nach Heilung	14	FÜR SIE ENTDECKT	41
AUF DEM WEG DER HEILUNG		KLINIKPORTRÄT	43
Das Befinden nicht dem Befund anpassen	18	MARKTSCHAU	45
HEILIMPULSE		IMPRESSUM	47
Euphorie des Sommers	21		
FINDEN WAS NÄHRT			
L-Carnitin	22		
BACH-BLÜTEN HELFEN HEILEN			
Chestnut Bud: »Ich lerne.«	24		
WAS KANN ICH SELBST TUN?			
Malen als Selbsta Ausdruck	26		
SEELISCHE ASPEKTE			
Dr. Ruediger Dahlke			
Krebs und die Reise zu sich selbst	28		

Neue Erkenntnisse zu Methadon

(Dr. med. Heinz Mastall) Dr. rer. nat. Claudia Friesen ist Chemikerin. Sie leitet das Molekularbiologische Forschungslabor am Ulmer Institut für Rechtsmedizin. Schon 2007 hat sie per Zufall eine bedeutende Entdeckung gemacht: Leukämiezellen sterben unter Methadon ab. Das synthetisch hergestellte Opioid ist ein Schmerzmittel. Es wird seit vielen Jahren eingesetzt, um die Entzugerscheinungen von Drogenabhängigen zu lindern. Methadon löste im Laborversuch bei den Krebszellen eine sofortige Apoptose (programmierten Zelltod) aus. Bei ihren weiteren Untersuchungen fand Dr. Friesen heraus, dass fast alle Tumore Opioidrezeptoren tragen. Gesunde Zellen hingegen tragen nur sehr wenige solcher Rezeptoren. Nach dem Andocken von Methadon werden Kanäle in der Krebszelle geöffnet, durch die Zytostaktika leichter eindringen können. Dr. Friesen glaubt daher, dass die Dosis der chemotherapeutischen Medikamente durch den Einsatz von Methadon reduziert werden könnte. Durch die Chemotherapie wiederum entstehen noch mehr Rezeptoren für Methadon an der Oberfläche der Krebsgeschwulst. Die Wirkmechanismen katalysieren sich gegenseitig und sorgen so für eine effektivere Chemotherapie. Erste hoffnungsvolle Remissionen bei Krebspatienten bestärken Dr. Friesen und ihr Team, weiter in dieser Richtung zu forschen. Aktuell wird eine klinische Studie bei Patienten mit Glioblastom durchgeführt. In der Praxis zeigen sich die Verfassung des Patienten und das relativ häufige Auftreten von Nebenwirkungen als limitierende Faktoren für die Dosis. Sie muss ausreichend hoch sein, damit Methadon diese Wirkung entfalten kann. Ob Methadon als alleinige Therapie gegen Krebs wirkt, ist fraglich. Ergebnisse in Einzelfällen sind jedoch ermutigend. Studien und Langzeitergebnisse werden wissenschaftlich dokumentieren, welche Rolle Methadon in der Krebsbehandlung spielen kann.